Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1147 / 16.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Zuhause bleiben statt umziehen: Bis zu 10 000 Euro Zuschuss für barrierefreies Wohnen

Treppen, hohe Badewannenränder oder enge Türen können den Alltag erheblich erschweren. Die Stadt Nürnberg weist auf ein Förderprogramm des Freistaats Bayern hin, das bauliche Anpassungen für Menschen mit Schwerbehinderung oder schwerer Erkrankung unterstützt. Antragsberechtigt sind Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Vermieterinnen und Vermieter einer Immobilie. Über die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer Förderung informiert der Stab Wohnen im Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters unverbindlich. Interessierte können sich per E-Mail an foerderung.eigenwohnraum@stadt.nuernberg.de wenden.

„Die eigene Wohnung ist ein Stück Lebensqualität. Niemand sollte aus seinem Zuhause ausziehen müssen, nur weil Treppen oder ein enges Bad zum Problem werden. Der Freistaat Bayern unterstützt deshalb bauliche Veränderungen mit bis zu 10 000 Euro. Wir möchten, dass die Menschen möglichst lange selbstständig und sicher in ihren eigenen vier Wänden leben können“, sagt Dr. Nasser Ahmed, Bürgermeister für Wohnen, Bauen und Stadtentwicklung.

Gefördert werden beispielsweise der barrierefreie Umbau des Badezimmers, der Abbau von Schwellen, der Einbau eines Treppenlifts oder einer Rampe sowie die Verbreiterung von Türen. Voraussetzung sind eine Schwerbehinderung oder eine schwere Erkrankung sowie die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach dem Bayerischen Wohnraumförderungsgesetz. Für einen Ein-Personen-Haushalt liegt die Einkommensgrenze bei einem jährlichen Bruttoeinkommen von rund 31 200 Euro. Bei einem Grad der Schwerbehinderung von mindestens 50 erhöht sie sich um 4 000 Euro. Die Förderung erfolgt im Zuge der staatlichen Wohnraumförderung als leistungsfreies Baudarlehen. Das

bedeutet, dass das Darlehen bei Erfüllung der Förderbedingungen nicht zurückgezahlt werden muss.

Fragen zur konkreten Anpassung der Wohnung beantwortet außerdem das Kompetenznetzwerk Wohnungsanpassungsberatung beim Pflegestützpunkt Nürnberg im Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, unter der Telefonnummer 09 11 / 2 31-8 78 78. maj

Weitere Informationen online unter
nuernberg.de/internet/wohnen/foerderprogramme.html